

MIT 16 SEITEN
ZEISE-PROGRAMM

hamburg:pur

FEBRUAR 2026

das hamburg programm /
kostenlos

ST DEUTSCH
ATER



ERNST DEUTSCH
THEATER



PAY WHAT
YOU WANT

Bis 20.3.26 zahlen
Schüler*innen, Studie-
rende und Auszubildende
an der Abendkasse
vom EDT für Haupt-
stücke, was sie
wollen

ERNST DEUTSCH
THEATER



ERNST DEUTSCH
THEATER

KEINE AUFSTIEGS GESCHICHTE



REGIE Marco Damghani
BÜHNE Hugo Gretler
KOSTÜME Ragna Hemmersbach

ENSEMBLE

José Barros Moncada
Nina Carolin
Oscar Hoppe
Rune Jürgensen
Tash Manzungu

PREMIERE
05.02.26



TAG+NACHT GENUSSREISE
MUSIK DAS BO
THEATER MONSTER'S PARADISE
FILM EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN

Hol Dir hier
Dein Original:
shop.hamburgeroriginale.com



**JETZT
TOUR
BUCHEN!**

ab 47,- €



Genuss TOUREN

DER SZENE HAMBURG

powered by **LOTTO® Guter Tipp.** Hamburg

**4-5 STATIONEN, 3 STD.
HARBURG**

Durch den wunderschönen Harburger Binnenhafen, entlang zauberhafter Fachwerkhäuser durch die Altstadt.

**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
SCHANZENVIERTEL**

Wo bunt, alternativ, kreativ, politisch, angesagt sind und neueste Trends verschmelzen.

**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
BERGEDORF**

Zwischen malerischem Hafen und prächtigem Schloss Hamburgs Osten erleben.

**4-5 STATIONEN, 3 STD NEU!
EPPENDORF**

Flaniere zwischen Vinothek und Studentenkneipe durch Hamburgs mondänes Villenviertel.

**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
BLANKENESE**

Leckere Kulinarik inmitten des Flairs des ehemals berühmten Seefahrerdorfes.

**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
SPEICHERSTADT-HAFENCITY**

Ein Rundgang voller Geschichte und Geschichten. Von Schlitzohren, Schlickrutschern und Kaffebaronen.

**4-5 STATIONEN, 3 STD.
ST. GEORG**

Der Stadtteil im Herzen Hamburgs in dem sich ganze Welten vereinen.

**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
ALTONA-OTTENSEN**

Elbchic und Hafenflair. Entdecke die typischen Leckereien von Hamburg-Altona und Ottensen.

**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
WILHELMSBURG**

Bunt gemischte Kulinarik und Geschichte im malerischen Reiherstieg-Viertel.



FEBRUAR'26

Er zählte zu Hamburgs allerersten HipHop-Stars, ist seit mehr als 30 Jahren auf der Bühne – und geht erst jetzt, im Februar 2026, auf seine erste Solo-Tournee: DAS BO. Wir haben mit dem Künstler darüber und über die Entwicklung der Hamburger HipHop-Szene gesprochen (ab Seite 12).

Ebenso spannend: Die Auflistung der vielen tollen Food-Events in diesem Jahr (Seite 4), mit einem absoluten Highlight am 27. April, wenn bei der großen Genuss-Michel-Gala in der Fischauktionshalle wieder Hamburgs wichtigster Gastropreis verliehen wird (Seite 4).

Das und vieles mehr findet ihr, liebe Leserinnen und Leser, auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen und Erleben! Erik Brandt-Höge

ESSEN+TRINKEN

04 HAMBURGER FOOD-EVENTS 2026

05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“

TAG+NACHT

06 GENUSSREISE

07 BALLET REVOLUCIÓN

FILM

09 EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN

THEATER

10 MONSTER'S PARADISE

MUSIK

12 DAS BO

PROGRAMM

14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE EVENT-KALENDER DER STADT

ETC.

15 IMPRESSUM



**HAMBURG-
LIEBE TO GO**

Für alle, die Hamburg lieben.
Hol Dir Deine neue Klamotte, zeig Stil – und tu Gutes! Denn 100 % der Gewinne fließen in lokale Initiativen und Aktionen.



Entdeckt und
erschmeckt Hamburg!
www.genusstouren-hamburg.de



EIN PRODUKT DER
SZENE
HAMBURG



ECHT.
VIELFÄLTIG.
BUNT.



Lecker! Hier zu sehen ist die sizilianische Spezialität „Calloni Siciliani“

GENUSSREISE

Auf den Geschmack kommen



Eine Reise für die Geschmacks sinne führt Anfang Februar in die Messehallen und verbindet internationale Spezialitäten mit Inspirationen für die nächste Auszeit und lädt zu einer genussvollen Entdeckungsreise ein

Die GenussReise „REISEN & CARAVANING Hamburg“ lädt zu einer kulinarischen Entdeckungsreise ein, bei der regionale und internationale Spezialitäten im Mittelpunkt stehen. Mehr als 80 Unternehmen präsentieren Produkte aus unterschiedlichen Ländern, die vor Ort verkostet und erworben werden können. Das Angebot reicht von süßen und herzhaften Speisen bis hin zu einer vielfältigen Auswahl an Getränken. In Zusammenarbeit mit der SZENE HAMBURG werden geführte Genuss Touren angeboten, die ausgewählte Stände vorstellen und Hintergrundinformationen zu Produkten und Herstellern vermitteln. So er-



Hier können alle auf den Geschmack kommen: Die „GenussReise“ in den Messehallen Hamburg zeigt an über 80 Ständen Produkte aus nahen und fernen Ländern

halten Besuchende einen vertieften Einblick in aktuelle Angebote und kulinarische Trends. Ergänzend dazu bietet die Veranstaltung ein breites Programm rund um Reisen und Caravanning. Reiseziele, Ausstattungen und Freizeitmöglichkeiten werden in Vorträgen, Präsentationen und Mitmachformaten vorgestellt. Das Zusammenspiel aus Information und Erlebnis macht die Messe zu einem vielseitigen Angebot für unterschiedliche Interessen und Altersgruppen.

Text: Paula Budnik

Vom 5. bis 8. Februar in den Messehallen; messe-stuttgart.de/reisenhamburg/ messe/genussreise



Der Spagat zwischen Klassik und Moderne

Das mitreißende Ballett-Erlebnis auf Kampnagel bringt Tradition und moderne Einflüsse auf die Bühne

Nach mehreren internationalen Tourneen und ausverkauften Vorstellungen ist „Ballet Revolución“ auch in dieser Saison wieder zu sehen. Die Produktion zeigt ein breites Spektrum tänzerischer Formen – von Soli über Duette bis hin zu groß angelegten Gruppenchoreografien. Begleitet wird der Abend von Live-Musik, die den Rhythmus der Show bestimmt. Gespielt werden Stücke internationaler Popkünstler wie Ed Sheeran, Dua Lipa, Sabrina Carpenter und Billie Eilish, ebenso wie Songs von Queen, David Bowie oder Prince. Aktuelle Titel und bekannte Klassiker stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander. Seit 15 Jahren verbindet „Ballet Revolución“ klassisches Ballett mit zeitgenössischem Tanz, Streetdance und lateinamerikanischen Einflüssen. Die Tänzerinnen und Tänzer aus Kuba bringen unterschiedliche Stile zusammen und arbeiten mit präziser Technik und körperlicher Intensität. Die Choreografien sind stark von Rhythmus und musikalischer Dynamik geprägt und legen den Fokus auf Ausdruck und Bewegung. Weltweit haben bereits über eine Million Menschen die Produktion gesehen. (pb)

Ab 29.1. bis 1.2. auf Kampnagel; ballet-revolucion.de

Die Mischung aus klassischen Elementen und zeitgenössischen Einflüssen beeindruckt das Publikum von Ballet Revolución



Foto: Johan Persson

ETH THE ENGLISH THEATRE OF HAMBURG

9 FEBRUARY - 11 APRIL

A PLAY BY DAVID AUBURN

PROOF

DIRECTED BY CLIFFORD DEAN

Love, loss, and the legacy of genius.

TOUR BEGINS TO LONDON

THE ENGLISH THEATRE OF HAMBURG | LERCHENFELD 14 | HAMBURG
U-BAHN STATION MUNDSBURG | TICKETS: (040) 227 70 89
WWW.ENGLISHTHEATRE.DE

NEUE AUFLAGE! Ab 31.01.26 im Handel

FREI ZEIT GUIDE

Rund 600 Tipps für Hamburg



oder online über shop.szene-hamburg.com





EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN

Odyssee aus Mehl und Mut

Coming-of-Age-Geschichte aus dem Irak der Neunzigerjahre

Die Zutaten für einen Kuchen besorgen? Eigentlich eine leichte Aufgabe. In Hasan Hadis Debütfilm erwächst aus diesem Unterfangen jedoch ein durchaus gefährliches Abenteuer. Warum? Ganz einfach: Die Handlung spielt im Irak der frühen Neunziger. Zu jener Zeit, als der Zweite Golfkrieg tobte und internationale Sanktionen Druck auf das Regime Saddam Husseins ausüben sollen. Anlässlich seines Geburtstags findet landesweit in den Schulen eine (auch in der damaligen Realität existierende) Lotterie statt. Wer das „große“ Los zieht, darf einen Kuchen zu Ehren des Diktators backen. Misserfolg zieht Strafen für die Familie nach sich. Im Film trifft es Lamia, die mit ihrer Großmutter im südlichen Marschland lebt. Um die Zutaten zu erwerben, unternimmt die Neunjährige eine Reise in die nächstgrößere Stadt. Dort beginnt für sie schon bald eine Odyssee, bei der sie von

hamburg:pur Aktion!

Für die Vorstellung des Films „Marty Supreme“ am 24.2., 19.30 Uhr in den Zeise Kinos verlosen wir 10 x 2 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „Marty“ bis 18.1. an verlosung@szene-hamburg.com

★★★★★



STAATSSOPER HAMBURG

„Wir wollen auch Menschen abholen, die Oper kaum auf dem Schirm haben“

Intendant Tobias Kratzer inszeniert mit „Monster's Paradise“ die Uraufführung einer Politgroteske von Olga Neuwirth und Elfriede Jelinek

Herr Kratzer, mit Antritt Ihrer Intendantenstelle an der Staatsoper Hamburg im August letzten Jahres haben sie das erste Mal in Ihrer Künstlerlaufbahn einen festen Job. Wie fühlt sich das an?

Tobias Kratzer: Ich bin ja schon seit zweieinhalb Jahren in Vorbereitung, habe aber erst vor wenigen Monaten offiziell mein Büro bezogen. Lustigerweise ist das das Ungewöhnlichste für mich. Als freier Regisseur hat man, wenn man an Theatern gastiert, ja meistens nicht einmal einen Raum, um etwas abzulegen. Aber auch das habe ich hier schon geändert: Gastregie-Teams bekommen bei uns ab sofort einen eigenen Raum im Vorderhaus.

Haben Sie Bedenken, dass die neuen Aufgaben Ihnen Zeit für die künstlerische Weiterentwicklung rauben?

Man sitzt ja auch als Regisseur nicht allein im stillen Kämmerlein und wartet auf eine poetische Eingabe. Der Regieberuf hat sehr viel mit diplomatischen, dispositionellen und eigentlich auch administrativen Aufgaben zu tun. Er erfordert viele Qualitäten – vom Animator bis hin zum Zeitorganisator. In dieser Hinsicht sehe ich die Intendanz eigentlich als eine logische Weiterführung meines bisherigen Jobs und glaube, dass sich die unterschiedlichen Tätigkeiten auch gegenseitig bef冠ren.

Sie haben Ihre erste Spielzeit mit Schumanns Oratorium „Das Paradies und die Peri“ eröffnet und die Anzahl der Repertoire-Produktionen merklich reduziert. Werden Sie zukünftig weniger auf klassische Publikumsrenner setzen?

Das sind zwei verschiedene Punkte. Zum einen möchte ich im ersten Jahr Neuproduktionen programmieren, die es so nur in Hamburg zu sehen gibt, um einerseits ein Alleinstellungsmerkmal des Hauses zu etablieren und andererseits auszutesten, welche theatralen Formen des Musiktheaters ein Publikum anziehen könnte, das die Oper noch nicht so sehr auf dem Schirm hat. Dass wir etwas weniger Repertoire spielen, hängt damit zusammen, dass ich die Qualität der einzelnen Aufführungen steigern möchte. Je mehr unterschiedliche Repertoire-Stücke wir spielen, desto kürzer wird die Probenzeit für die einzelnen Stücke.

Zugleich ist Ihnen der Blick auf das Neue wichtig. In der Ankündigung zur neuen Spielzeit ist von „Erkundungen der Gattungsgrenzen und innovativer Musikformate“ die Rede ...

Es ist aber nichts Konfrontatives dabei. Wir wollen unserem Kernpublikum mit offenen Armen begegnen und gleichzeitig Spielformen finden, die auch Menschen abholen, die der klassischen Oper bisher wenig Beachtung geschenkt haben. Vor allem möchten wir schauen, was jenseits der 40 meistgespielten Werke möglich ist. Neben sechs Premieren bieten wir in der ersten Spielzeit aber auch 19 Repertoire-Stücke an. Niemand muss auf „Tosca“, „Die Zauberflöte“ oder „La traviata“ verzichten. **Sie haben zum Eröffnungswochenende nicht nur Schumanns „Peri“, sondern auch Iris ter**



Foto: Charlotte Schreiber
Wurde mehrfach zum „Regisseur des Jahres“ gewählt: Tobias Kratzer

Stockhausens „Licht“-Zyklus – „Michaels Reise um die Erde“ – für Kinder, sodass vielleicht auch Erwachsene, die die Kinder begleiten, ein bisschen ihre Angst oder ihren Respekt vor dieser großen Avantgarde-Figur Stockhausen verlieren und seine Musik mit ganz offenen, naiven Ohren hören. In der nächsten Saison werden wir dann als Familienoper auf der großen Bühne ein großes Dornröschen-Projekt präsentieren, basierend auf Engelbert Humperdinck.

Noch mal einen Schritt zurück: Ihre Karriere nahm im Jahr 2008 auf etwas ungewöhnliche Weise Fahrt auf. Welche Rolle spielte die US-amerikanische Regisseurin Ginger Holiday dabei?

Das war ein Alter Ego von mir, mit dem ich gegen mich selbst bei einem Regie-Wettbewerb in Graz angetreten bin. Da ich zwei Konzepte für das Bewerbungsstück hatte und mich nicht entscheiden konnte, habe ich zu jedem dieser Konzepte eine fiktionale Identität entworfen und mich unter zwei Pseudonymen beworben. Von den mehr als 100 Bewerbern kamen zehn ins Halbfinale, darunter zweimal auch ich, was zu lustigen Verkleidungsspielen

führte. Meine beiden Identitäten haben alle Preise abgeräumt. Ins Finale bin ich dann leider nur einmal eingezogen.

In „Das Paradies und die Peri“ haben Sie mit dem Kamerabild das Publikum auf die Bühne geholt. Könnten man sagen, dass die Verlängerung der Kunst in die gesellschaftliche Realität ein bevorzugtes Stilmittel von Ihnen ist?

Ich finde es sehr spannend, die fiktive vierte Theaterwand zu öffnen und den erweiterten theatralen Raum, der das Publikum, die Rezeption, aber auch das Theater und seine Bedingungen miteinschließt, als Teil der Inszenierung mitzudenken. Das habe ich auch in meinem „Tannhäuser“ in Bayreuth gemacht, wo es eine Pausenintervention gibt an einem kleinen Teich zu Füßen des Grünen Hügels.

Im Februar steht die Uraufführung „Monster's Paradise“ von Olga Neuwirth und Elfriede Jelinek an. Das Libretto kreist um eine Art Trump-Figur, und Sie führen Regie. Wie soll man als Künstler mit Monstern umgehen, die unser gesellschaftliches Zusammenleben so sehr belasten?

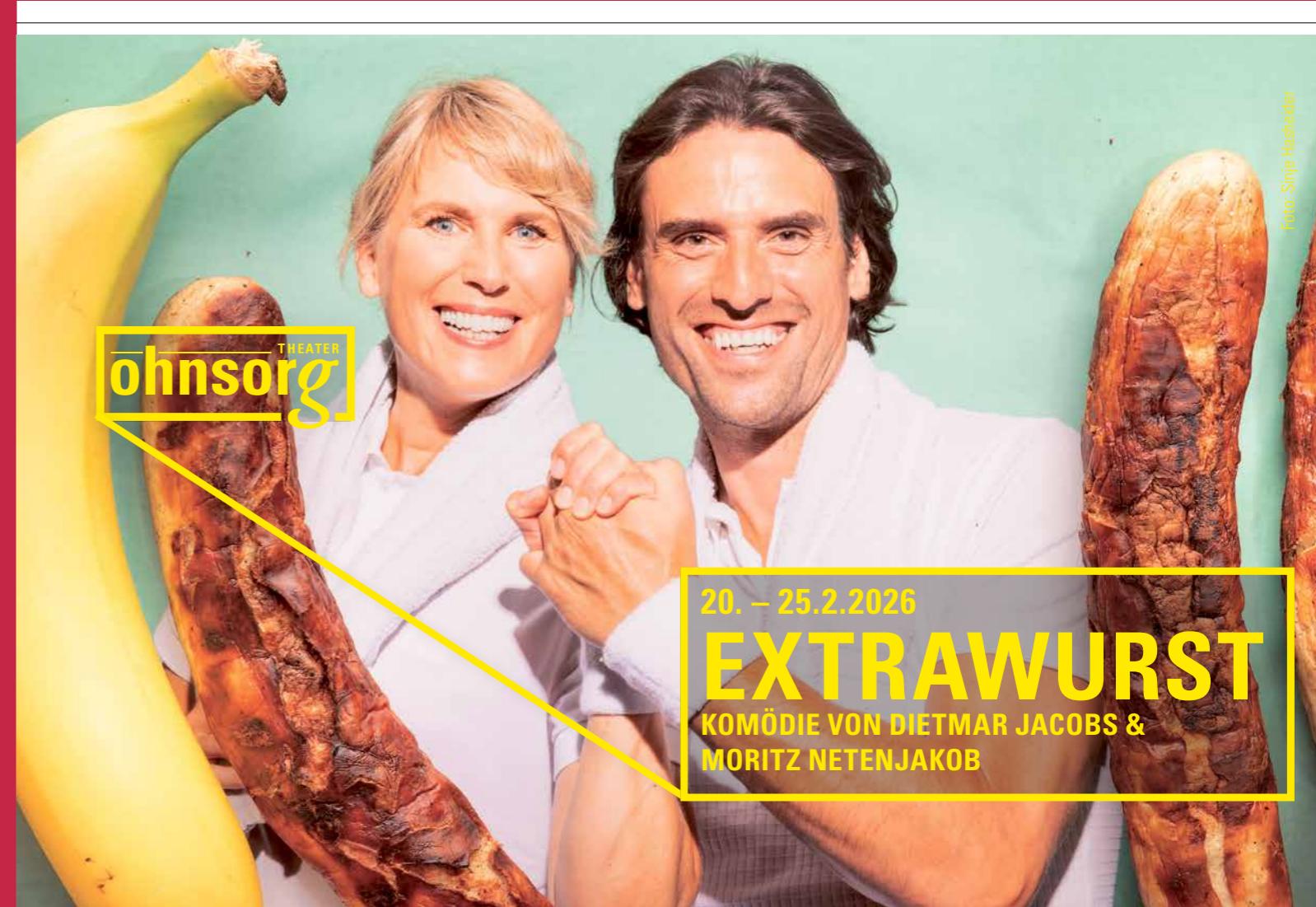
Mit Monster meint man einerseits den populistischen Herrscher und fragt sich: Wie kommt

man gegen eine solche Figur, die sich per se über ihre Irrationalität definiert, überhaupt an? Mit rationalen Mitteln ist das nicht möglich, also muss die Opposition selbst monströs werden. Deshalb ist die zweite wichtige Figur in diesem Stück das Seeungeheuer Gorgonzilla, das als Gegner dieses Königspräsidenten antritt.

Was halten Sie von dem geplanten Opernneubau in der HafenCity?

Ich begrüße ihn, soweit dieses Gebäude tatsächlich die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden, die Qualität der Kunst und den Komfort der Zuschauer*innen befördert und verbessert. Es soll nicht nur ein Wahrzeichen, sondern ein großartiges Opernhaus entstehen. Ich sehe mich da auch in der Verantwortung, die Bedürfnisse der Kunstmägde und der Mitarbeitenden in den Prozess einzubringen. Ohne dieses neue Haus stünde hier bald eine umfassende Sanierung an, weil die Bedingungen hinter der Bühne und in den Büros wirklich grenzwertig sind. Interview: Sören Ingwersen

Staatsoper Hamburg, 1.2. (Premiere), 4., 8., 11., 13., 19.2.





„Versuche,
die Einheit der
Gegensätze zu
finden“: DAS BO

DAS BO

„Es geht um Aufmerk- samkeit, Zuneigung und Liebe“

Der Hamburger HipHopper geht nach mehr als 30 Jahren auf der Bühne erstmals auf Solo-Tournee. Im Interview erzählt er von der Entwicklung des Genres und dem Nicht-Wunsch, in die Anfangstage zurückzureisen

wir unseren eigenen authentischen Hamburger HipHop entwickeln. Und der war zu der Zeit für die Masse in Deutschland am zugänglichsten, weil eben nicht so amüsig. Ich glaube, das war am Anfang sehr wichtig für deutschsprachigen HipHop. Generell ist die Identitätsfindung wichtig, sowohl für das Movement, als auch zum Beispiel für mich als Gastarbeiterkind.

Bist du karrieretechnisch grundsätzlich lieber im Hier und Jetzt und morgen?

Ich habe keine Karriere. Ich versuche, die Einheit der Gegensätze zu finden und zu verinnerlichen, denn ich habe erfahren, dass man sowohl Erfolg haben und trotzdem unglücklich sein kann, als auch erfolglos und glücklich und zufrieden. Die Definition von Erfolg ist da sehr essenziell. Mit meiner Agentur gutistgut. hat sich mein Wirkungsfeld auch erweitert und dadurch meine Kreativität. Wir hatten Anfang 2025 mit der einfachmachen3 eine Ausstellung, bei der wir 40 Künstler:innen kuratiert haben, an drei Tagen über 1200 Besucher:innen hatten und wo ich sowohl eigene Werke ausgestellt, als auch ein performatives Stück aufgeführt habe. Frei nach einem Zitat aus meinem demnächst kommenden Album „SENF“: „Ich nehm' den alten Mist und verwandle ihn in Gold wie ein Alchemist.“

Und die Hamburger HipHop-Szene? Hat sich die nach eurer Pionierarbeit bis jetzt gut entwickelt in deinen Augen und Ohren? Was ist besser, was schlechter als in euren Anfangsjahren?

Es ist immer noch das Gleiche. Es geht um Aufmerksamkeit, Zuneigung und Liebe. Was sich geändert hat, sind die Werkzeuge, die Umstände und die Möglichkeiten. Deshalb kann man im Detail nicht vergleichen und muss rauszoomen, um die Gemeinsamkeiten zu finden. Ich habe es zum Beispiel das erste Mal ganz klar gemerkt, als ich mit einem jungen Künstler gesprochen habe und mir aufgefallen ist, dass dieser Künstler, seit er denken kann, deutschsprachigen HipHop gehört hat und das ist ja im Vergleich zu uns, die quasi die deutsche Sprache im HipHop erst entdecken, ausprobieren und formen mussten oder konnten, eine ganz andere Voraussetzung. Junge Künstler:innen haben heute ein ganz anderes Selbstverständnis für Sprache im Allgemeinen. Und durch die Entwicklungen in der Gesellschaft auch inhaltlich einen anderen Output.

Der Zusammenhalt der damaligen Hamburger Künstler scheint jedenfalls ungebrochen, was unzählige Kollaborationen zeigen. Zuletzt etwa warst du mit Jan Delay auf Tour. Wäre eine Mongo-Clikke-Revival-Tour mit Jan, Samy Deluxe, Ferris MC und anderen womöglich irgendwann denkbar, zum Beispiel zum 30. Gründungsjubiläum im Jahr 2027?

Naja, es ist jetzt nicht so, dass wir uns dienstags und freitags zwischen 17 und 19 Uhr treffen und zusammen hiphoppen wie in einem Sportverein. Zudem ja auch Familien gegründet wurden und viele nicht mehr in Hamburg leben. Aber für mich war es schon sehr schön, mit Jan und der Disko No. 1 auf Tour zu sein. Ich war auch mit meinem aktuellen Flashbuddy SCHMIDLFINGA unterwegs, mit dem ich die Single „Leute Sind Leute“ vom kommenden Album „SENF“ released habe und als Soundsystem DING DONG DIGGIE auftrete. Um die Frage zu beantworten: Ich bin dabei.

Interview: Erik Brandt-Höge

13.2. + 29.7., Knust, 20 Uhr

08.02.26 – Nochtwache	07.03.26 – Georg Elser Halle	28.03.26 – Nochtspeicher
JULE X TIGERYOUTH	SIGRID	KIND KAPUTT
10.02.26 – Docks	08.03.26 – Grosse Freiheit 36	21.03.26 – Gruenspan
CRISTOPHER	J.I.D	FJØRT
12.02.26 – Bahnhof Pauli	08.03.26 – Mojo Club	22.03.2026 – Nochtspeicher
TRIPKiD	AUSTRA	PASSION MANGO
14.02.26 – KENT Club	09.03.26 – HebeBühne	23.03.2026 – Sporthalle
ROCHELLE JORDAN	LOUA	KEN CARSON
14.02.26 – Uebel & Gefährlich	09.03.26 – KENT Club	24.03.26 – KENT Club
BERNHOFT	DUG	SCHUR
16.02.26 – BETTY	10.03.26 – Knust	28.03.26 – Laeiszhalde
MOUTH CULTURE	ROMANO	KLAUS HOFF- MANN & BAND
17.02.2026 – Nochtwache	11.03.26 – Nochtspeicher	28.03.26 – Uebel & Gefährlich
NUSANTARA BEAT	MARIUS NITZBON	LUVRE47
18.02.26 – Turmzimmer	11.03.26 – BETTY	30.03.26 – Nochtwache
PEDRO SANTOS	MONSTER FLORENCE	MARLON HAMMER
20.02.26 – Gruenspan	11.03.2026 – KENT Club	30.03.26 – Gruenspan
SHOUSE	CHINCHILLA	ARI ABDUL
21.02.26 – Gruenspan	12.03.26 – Barclays Arena	02.04.26 – Docks
BUZZCOCKS	MAX RAABE & PALAST ORCHESTER	NATHAN EVANS & SAINT PHNX BAND
21.02.26 – Turmzimmer	13.03.26 – BETTY	04.04.26 – Mojo Club
TROUSDALE	YUMI ZOUMA	DJ HABIBEATS
22.02.26 – Grosse Freiheit 36	14.03.26 – Fabrik	04.04.26 – Mojo Club
MICHAEL SCHENKER	IRISH HEARTBEAT	KOFI STONE
22.02.26 – Nochtwache	14.03.26 – Laeiszhalde, kl. Saal	07.04.26 – Markthalle
SO SORRY	OLD MERRY TALE JAZZBAND	dEUS
24.02.26 – Knust	17.03.26 – Laeiszhalde	07.04.26 – Turmzimmer
GLEN MATLOCK & BAND	YOUN SUN NAH	OSCAR JEROME
27.02.26 – Nochtwache	18.03.26 – Fabrik	09.04.26 – Gruenspan
BEARS IN TREES	THE DIVINE COMEDY	HARAKIRI FOR THE SKY
05.03.26 – Inselpark Arena	18.03.26 – BETTY	09.04.26 – Knust
PORTUGAL. THE MAN	JOSHUA IDEHEN	CASEY
06.03.26 – Grosse Freiheit 36	18.03.26 – Markthalle	10.04.26 – BETTY
GLUECIFER	KATAKLYSM	WITCH FE- VER
07.03.26 – Docks	20.03.26 – Grosse Freiheit 36	11.04.26 – BETTY
EDEN	THUNDERCAT	SON LITTLE
26	20.03.26 – Mojo Club	13.04.26 – Inselpark Arena
	UNKNOWN MORTAL ORCHESTRA	MACHINE HEAD
	26	14.04.26 – Nochtspeicher
		GHOST FUNK ORCHESTRA

TICKETS: → [0 40] 4 13 22 60 → KJ.DE

PROGRAMM FEBRUAR

PROMOTION

01 So

Film
Metropolis Kino
17.00 Marie Antoinette (OV)
19.30 The Secret Agent (OmU)

Musik
DEFTONES Barclays Arena 19:00
Richard Houghton Headcrash 20:00

Theater
Altoner Theater Der Vorleser 15:00
Thalia Theater Mothers - A Song for Wartime 18:00

Literatur
Oliver Wukn, Besser wärds nich, Lesung mit @kriegundfreitag Central-Komitee 14:00

02 Mo

Film
Metropolis Kino
19.00 Falcon Lake (OmU)
21.15 The Thing from Another World (OV)

Musik
Wishbone Ash Fabrik 20:00

Theater
FUNDUS THEATER | Forschungstheater Wie normal bist du denn?, ab 10 J. 10:00

Märkte/Feste
KLAPPE AUF! Kurzfilmfestival Lichtmess-Kino 19:00

Film
Metropolis Kino
19.30 Hundreds of Beavers (OmU)
21.30 Universal Language (OmU)

Musik
Comic- & Mangaconvention Fabrik 10:00

Literatur
Oliver Kalkofe, Nie war früher schöner als jetzt, Lesung Deutsches Schauspielhaus Hamburg 20:00

03 Di

Film
Abaton-Kino
19.30 Scham, Premiere m. Gast Savoy Filmtheater
20.00 No Other Choice (OmU)

Film
Metropolis Kino
11.00 Deutschstunde
15.00 20 Geigen auf St. Pauli, m. Gästen Metropolis Kino
17.00 Ernst Gampel - Ein Meister der U-Tsu-Wo, m. Gästen
21.15 Satanische Sau, m. Vorfilm

Theater
Altoner Theater Das Gesicht 19:00
Deutsches Schauspielhaus Hamburg Macht 16:00
FUNDUS THEATER | Forschungstheater Wie normal bist du denn?, ab 10 J. 16:00

Märkte/Feste
GenussReise Hamburg Messe und Congress 10:00

Film
Lichtmess-Kino
20.00 Menschen am Sonntag, Stummfilm m. Live-Musik

Theater
Deutsches Schauspielhaus Hamburg Kabare und Liebe - allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie 20:00

Stage Theater an der Elbe MJ - Das Michael Jackson Musical 19:30

Literatur
Час читання українською мовою - Vorleszeit auf Ukrainisch Bücherhalle Niendorf 16:00

Märkte/Feste
GenussReise Hamburg Messe und Congress 10:00
HAM.LIT - Lange Nacht junger Literatur und Musik Uebel & Gefährlich 19:30

Sonstige
Sip Happens - Das Trash-TV Pub Quiz freundlich+kompetent 19:00

06 Fr

Film
Metropolis Kino
19.30 Bestia / Die Augen der Mumie Ma, Stummfilm m. Klavierbegleitung Savoy Filmtheater
22.00 Sneak Preview (OV)

Musik
Plewa u. Schmedtje Nochtspeicher 20:00

Märkte/Feste
PA SPORTS Uebel & Gefährlich 20:00

Theater
CCH - Congress Center Hamburg Das Phantom der Oper 20:00

Rundgänge
Großmarkt Führung Großmarkt Hamburg 06:00

Film
Abaton-Kino
11.00 Die Frau in Gold, m. Gästen Metropolis Kino
17.45 Shoot the Moon (OV)
20.15 Nonkonform Savoy Filmtheater
11.00 Silent Cinema: Paddington 2 (OV)

Sonstige
Kosmos Minimal Music, Workshop Elphilharmonie (Kaistudios) 12:00

Theater
FUNDUS THEATER | Forschungstheater Wie normal bist du denn?, ab 10 J. 10:00

Märkte/Feste
KLAPPE AUF! Kurzfilmfestival Lichtmess-Kino 19:00

Film
Metropolis Kino
15.30 Hundreds of Beavers (OmU)
21.30 Universal Language (OmU)

Musik
Comic- & Mangaconvention Fabrik 10:00

Literatur
Oliver Kalkofe, Nie war früher schöner als jetzt, Lesung Deutsches Schauspielhaus Hamburg 20:00

07 Sa

Film
Metropolis Kino
16.00 The Secret Agent (OmU)
21.00 Songs for Joy, m. Gästen

Musik
TBS Inselpark Arena 19:00

Theater
FUNDUS THEATER | Forschungstheater Wie normal bist du denn?, ab 10 J. 10:00

Märkte/Feste
KLAPPE AUF! Kurzfilmfestival Lichtmess-Kino 19:00

Film
Metropolis Kino
20.00 Manche mögen's falsch (OmU)

Musik
Selda Bağcan Friedrich-Ebert-Halle 11:00
Amy Macdonald Sporthalle Hamburg 19:30

Theater
Stage Theater an der Elbe MJ - Das Michael Jackson Musical 19:30

Märkte/Feste
GenussReise Hamburg Messe und Congress 10:00

Film
Lichtmess-Kino
17.00 22 Bohnen
19.00 Das deutsche Volk, m. Gästen

Theater
Thalia Theater Prozess gegen Deutschland: Die Eröffnung 19:30

Literatur
Gregor Gysi, Was Politiker nicht sagen, Lesung und Gespräch Lichtworktheater im KörberHaus 19:30

Märkte/Feste
GenussReise Hamburg Messe und Congress 10:00
HAM.LIT - Lange Nacht junger Literatur und Musik Uebel & Gefährlich 19:30

Sonstige
Sip Happens - Das Trash-TV Pub Quiz freundlich+kompetent 19:00

08 So

Film
Metropolis Kino
17.00 Die Wahrheit 20:00

Musik
Selda Bağcan Friedrich-Ebert-Halle 11:00

Märkte/Feste
KLAPPE AUF! Kurzfilmfestival Lichtmess-Kino 19:00

Theater
FUNDUS THEATER | Forschungstheater Wie normal bist du denn?, ab 10 J. 10:00

Film
Metropolis Kino
17.00 Die Wahrheit 20:00

Sonstige
Metropolis Minimal Music, Workshop Elphilharmonie (Kaistudios) 12:00

Theater
FUNDUS THEATER | Forschungstheater Wie normal bist du denn?, ab 10 J. 10:00

Märkte/Feste
KLAPPE AUF! Kurzfilmfestival Lichtmess-Kino 19:00

Film
Metropolis Kino
15.30 Hundreds of Beavers (OmU)
21.30 Universal Language (OmU)

Musik
Comic- & Mangaconvention Fabrik 10:00

Literatur
Oliver Kalkofe, Nie war früher schöner als jetzt, Lesung Deutsches Schauspielhaus Hamburg 20:00

09 Mo

Film
Metropolis Kino
18.00 SR, Premiere m. Gast Metropolis Kino
16.30 Babette zieht in den Krieg 21.15 Prunhaven Memories

Musik
Thalia Theater Prozess gegen Deutschland: Die Eröffnung 19:30

Literatur
GenussReise Hamburg Messe und Congress 10:00

Märkte/Feste
GenussReise Hamburg Messe und Congress 10:00

Film
Metropolis Kino
18.00 SR, Premiere m. Gast Metropolis Kino
16.30 Babette zieht in den Krieg 21.15 Prunhaven Memories

Theater
Thalia Theater Prozess gegen Deutschland: Die Eröffnung 19:30

Literatur
GenussReise Hamburg Messe und Congress 10:00

Märkte/Feste
GenussReise Hamburg Messe und Congress 10:00

Film
Metropolis Kino
18.00 SR, Premiere m. Gast Metropolis Kino
16.30 Babette zieht in den Krieg 21.15 Prunhaven Memories

Theater
Thalia Theater Prozess gegen Deutschland: Die Eröffnung 19:30

Literatur
GenussReise Hamburg Messe und Congress 10:00

Märkte/Feste
GenussReise Hamburg Messe und Congress 10:00

Film
Metropolis Kino
18.00 SR, Premiere m. Gast Metropolis Kino
16.30 Babette zieht in den Krieg 21.15 Prunhaven Memories

Theater
Thalia Theater Prozess gegen Deutschland: Die Eröffnung 19:30

Literatur
GenussReise Hamburg Messe und Congress 10:00

Märkte/Feste
GenussReise Hamburg Messe und Congress 10:00

10 Di

Film
Metropolis Kino
19.30 Bestia / Die Augen der Mumie Ma, Stummfilm m. Klavierbegleitung Savoy Filmtheater
22.00 Sneak Preview (OV)

Musik
Plewa u. Schmedtje Nochtspeicher 20:00

Märkte/Feste
PA SPORTS Uebel & Gefährlich 20:00

Theater
Heribert Grönemeyer Barclays Arena 20:00

Musik
Sukeroku Taiko Ensemble YOSHI im Alsterhaus 18:00

Theater
CCH - Congress Center Hamburg Das Phantom der Oper 20:00

Rundgänge
Großmarkt Führung Großmarkt Hamburg 06:00

Film
Metropolis Kino
11.00 Die Frau in Gold, m. Gästen Metropolis Kino
17.45 Shoot the Moon (OV)
20.15 Nonkonform Savoy Filmtheater
11.00 Silent Cinema: Paddington 2 (OV)

Sonstige
SingAlong Cascadas 20:00

Theater
FUNDUS THEATER | Forschungstheater Wie normal bist du denn?, ab 10 J. 10:00

Märkte/Feste
KLAPPE AUF! Kurzfilmfestival Lichtmess-Kino 19:00

Film
Metropolis Kino
15.30 Hundreds of Beavers (OmU)
21.30 Universal Language (OmU)

Musik
Comic- & Mangaconvention Fabrik 10:00

Literatur
Oliver Kalkofe, Nie war früher schöner als jetzt, Lesung Deutsches Schauspielhaus Hamburg 20:00

11 So

Film
Metropolis Kino
17.00 Babette zieht in den Krieg 20:00

Musik
WST Hebebüro 20:00

Märkte/Feste
Rich Amiri Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 20:00

Theater
FUNDUS THEATER | Forschungstheater Wie normal bist du denn?, ab 10 J. 10:00

Märkte/Feste
KLAPPE AUF! Kurzfilmfestival Lichtmess-Kino 19:00

Film
Metropolis Kino
15.30 Hundreds of Beavers (OmU)
21.30 Universal Language (OmU)

Musik
Comic- & Mangaconvention Fabrik 10:00

Literatur
Oliver Kalkofe, Nie war früher schöner als jetzt, Lesung Deutsches Schauspielhaus Hamburg 20:00

12 Do

Film
Metropolis Kino
17.00 Babette zieht in den Krieg 20:00

Musik
The Kooks Sporthalle Hamburg 20:00

Märkte/Feste
Metropolis Minimal Music, Workshop Elphilharmonie (Kaistudios) 12:00

Theater
FUNDUS THEATER | Forschungstheater Wie normal bist du denn?, ab 10 J. 10:00

Märkte/Feste
KLAPPE AUF! Kurzfilmfestival Lichtmess-Kino 19:00

Film
Metropolis Kino
15.30 Hundreds of Beavers (OmU)
21.30 Universal Language (OmU)

Musik
Comic- & Mangaconvention Fabrik 10:00

Literatur
Oliver Kalkofe



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Unser Roggenbrot

**Frisch geschrotetes Getreide,
Sauerteig, Wasser, Salz
– sonst nichts.**

Ihr Bäckermeister Thomas Effenberger



Rutschbahn 18 • 20146 Hamburg • Tel. 040 - 45 54 45

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de